

Der Unterschied

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 36

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mode-Dichtung

Mode nach der neusten Art
Wagt im Schrifttum auch die Tänzerschritte.
Im Gewand der Gegenwart
Lacht kokett sie guter, alter Sitte.

Ihre Art wirkt mit dem Schneid,
Ihre Blösse ziervoll zu entschleiern,
Sei's, mit ausgeborgtem Kleid
Das moderne Ballfest mitzufeiern...

Konjunktur spielt ihren Trumpf,
Lässt Reklame, Farben, Formen schreien!
Mode äfft mit dem Triumph
Schreiender, dressierter Papageien...

Was dich von der Mode trennt,
Künstler, ist die Zeit — ein strenger Richter!
Mode ist für den Moment,
Ein memento mori für den Dichter...

Carl Friedrich Wiegand

Selbsterlauschtes Baseldytsch

Nachts auf dem Heimwege höre ich
ungewollt im Vorbeigehen, wie ein
Jüngling, zweifellos von sportlichen
Dingen redend, gerade zu seinem Be-
gleiter sagt:

«Wenndenuff d'Schneere fliegsch,
drno sinn wehnigschdes d'Fiess g'-
schitzt!» Jäjä

Ein Rat

«Mit dene Dreier-Konferenze isch-
es halt nüüt...

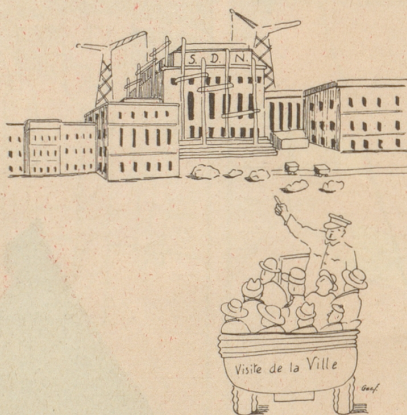
... sie sötted's emal mit ere Halb-
literkonferenz probiere!» Drahu

Das Buch von Dante

Unsere Fanny, die Küchenfee, muss
ausnahmsweise im Laden aushelfen.
Ein Kunde fragt sie: «Hend Sie es
Buech vom Dante?»

Darauf Fanny, bemüht, ihre Sache
gut zu machen: «Nei, vo dr Tante
händ mer leider nüt do, aber Onkel
... jo Onkel Toms Hütte wär do!»

Alzer



Auf der Genfer Stadt-Rundfahrt

«... und dies, meine Damen und Herren,
ist die unvollendete Symphonie von
Wilson!»

Höhere Politik

«... wenn mit dieser Steuerpraxis
noch weiter fortgefahren wird, so
können wir es erleben, dass einige
feisse Hechte der Stadt den Staub
von den Füßen schütteln und davon
fliegen.»

Aus einer Grossratsrede.

Oma

Der Unterschied

Bei Chaplin sieht mancher hinter
dem Narren den Philosophen nicht.

Bei manchem Philosophen ist es
umgekehrt. A bis Z

Eine Hundetragödie

hat sich kürzlich in Winterthur zu-
getragen.

Spazierte da eine Dame mit ihrem
Phylax und kam in einen rechtschaf-
enen Sprütz Regen. Der kleine lang-
haarige Köter wurde durchnässt und
sollte, damit er sich nicht etwa er-
kälte, einem Trocknungsprozess un-
terworfen werden. Kurz entschlossen
wurde er in die Waschküche und —
in die Ausschwingmaschine beförd-
ert. Als man nach einiger Zeit die
«Trülle» abstellte, um das inzwischen
zentrifugierte Hundevieh herauszu-
nehmen, da war der treue Phylax
tot, ... wegen Mangel an Luft ge-
storben.

Und die Moral von der Geschicht:
Hunde schwinde lieber nicht. Havo

P **Marktplatz BASEL**
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!
H. Filss-Haubensak.

B A S E L
SINGER-HAUS

AU PREMIER
Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.
Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz.

In der LOCANDA:
Die Spezialitäten der Tes-
siner- und ital. Küche.
Prima offene Weine.
U. A. Miella.

BOOTH'S
DRY GIN

BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU